

gedruckt am: 19.04.2025

**Name**

Liermann, Hans

**Lebensdaten**

1893-1976

**Geburtsjahr**

1893

**Geburtsort**

Frankfurt am Main

**Todesjahr**

1976

**Sterbeort**

Erlangen

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/118572830>

**Biografische Angaben**

akademischer Titel: Prof.

Beziehungen zu Organisationen: Universität Erlangen

Hans Liermann wurde am 23.04.1893 in Frankfurt am Main geboren. Ab 1911 studierte er 1911 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau und Halle (Saale). Das Referendarsexamen absolvierte er im Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg. Nach seiner Teilnahme am Ersten Weltkrieg wechselte er 1919 in den badischen Vorbereitungsdienst nach Karlsruhe. Im gleichen Jahr promovierte er zum Dr. jur. 1921 bestand er das Assessorexamen. 1926 habilitierte er sich an der Universität Freiburg für Öffentliches Recht und Kirchenrecht. 1929 wurde Liermann als Nachfolger von Emil Sehling ordentlicher Professor für Kirchenrecht, deutsche und bayrische Rechtsgeschichte an der Universität Erlangen. Ab 1933 war er förderndes Mitglied der SS, von 1934 bis 1935 Mitglied im Nationalsozialistischen Deutschen Dozentenbund, außerdem Mitglied weiterer NS-Organisationen. 1961 wurde er emeritiert. Berufungen nach Prag, Königsberg und Jena lehnte er ab. Während der Zeit des Kirchenkampfes war Liermann Mitglied des Landessynodalausschusses. 1959 wurde er Präsident des Verfassungs- und Verwaltungsgerichts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD). Er war ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (seit 1965), des Beirats der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Stiftungen, Ehrenmitglied der Gesellschaft für fränkische Geschichte. Hans Liermann starb am 22.02.1976 in Erlangen. An der Universität Erlangen-Nürnberg wurde das Hans-Liermann-Institut für Kirchenrecht nach ihm benannt. Hans Liermann wurde mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Ehrendoktor der Theologischen Fakultät der Universität Erlangen (1953), Bayerischer Verdienstorden (1961), Großes Bundesverdienstkreuz, Goldener Ehrenring der Stadt Erlangen (1968), Kulturpreis der Stadt Nürnberg.

**Beruf / Funktion**

Jurist

**Beziehung zu Körperschaften**

**Art der Beziehung**

Universität Erlangen

**Körperschaft**

Friedrich-Alexander-Universität (Erlangen-Nürnberg) (1961-)

**Andere Namen**

Hans

Liermann

**Quelle für Namensansetzung**

Kürschner-Gelehrte

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum